

Die Welle - und unsere größte tägliche Dummheit

Rüdiger Dahlke berichtet in seinem Buch: *"Störfelder und Kraftplätze"* von südafrikanischen Ureinwohnern, die aus ihnen übergebenen schönen Häusern der Weißen wieder auszogen, weil sie sich in ihren Wellblechhütten wohler fühlten.

Das ist weder ein Scherz, noch psychologischen Gewohnheiten zuzuordnen. Diese dunkelhäutigen Einwohner waren sensibel und klüger als die "weißen", denn sie spürten die Unbehagen in den sonst schönen Bauten.

Wir sind inzwischen in Europa zur "Blindheit" auf diesem Gebiet erzogen und müssen daher die Konsequenzen des Kosmos durch Krankheit und Schmerz nach längerem Aufenthalt erleiden. Jahrtausende alte Erfahrungen (z.B. Höhlenmalereien von Lascaux, geschätzt auf 17.000 Jahre) werden einfach im Interesse des Kapitals ignoriert und als "altmodisch" verlacht.

Wissenschaftliche Grundlage ist die Tatsache, daß der Mensch nur durch vollständige Dynamik seinem Optimum zustreben kann. Im Falle von Störfeldern (in 93% der Häuser in Deutschland) laufen im Körper auch "regelmäßige" Rhythmen ab, die nicht ständig durch den Körper optimiert werden können. Daraus resultieren zumeist genau jene Leiden, die wir massenhaft beobachten können.

Das sind nahezu regelmäßig Herz-Kreislauf-Beschwerden, Belastungen des lymphatischen Systems und der Epiphyse, die u. A. für die Melatoninproduktion und damit für den Schlaf-Wach-Rhythmus verantwortlich ist. Ist dieser gestört, kommt der ganze Organismus aus dem Takt.

Wir brauchen aber keine Wellblechhütten, denn Adolf Wiebecke hat eine "Welle" konstruiert, die genau diese Harmonisierung durchführt, weshalb die Ureinwohner Südafrikas lieber in ihren Wellblechhütten wohnen. Sie kann gekauft und an die Decke gehängt werden. www.geonado.at
Um die Wirkung zu testen, oder aber überhaupt auf den Kauf zu verzichten, ist diese Lösung heute auch mit den feinstofflichen elektromagnetischen Möglichkeiten gegeben. Anruf genügt!